

NOUVÈL NOU YO DE VERÈT

Rundbrief Nr. 7

November 2006

Rose-Marie Christen / Hans Speck
Aus der Schweiz das Projekt weiter begleitend

Die kompetente haitianische Leitung



Isnadin, Administrator

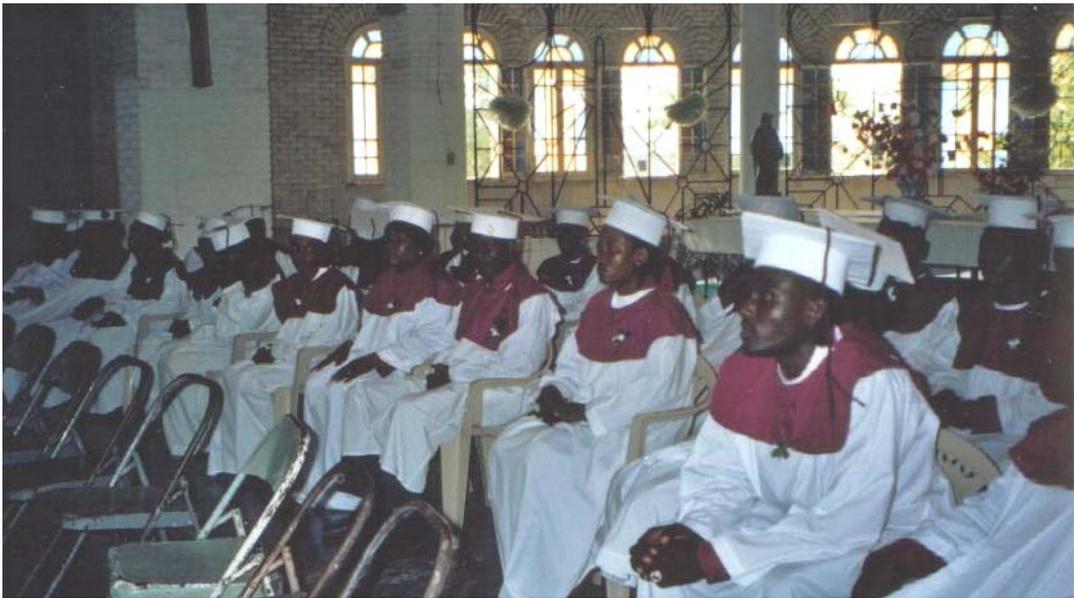
Père Yvens, Projektpartner

Frantz, Schulleiter/Jurist

führt die Berufsschule für Automechaniker, Maurer und Schneiderinnen erfolgreich weiter

Die von uns angeleiteten Führungskräfte Isnadin und Frantz leisten zusammen mit dem einheimischen Pfarrer Père Yvens hervorragende Arbeit. Anlässlich unseres Besuches im Juli 2006 durften wir erfreut feststellen, mit welcher Sorgfalt an der Verbesserung der Schulqualität gearbeitet wird. Es wurden Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitshaltung und der Disziplin eingeleitet wie auch intensiv am Abbau der Konsumhaltung gegenüber der Schule gearbeitet. Anstelle von dauerndem Fordern soll ein konstruktives Mitdenken und persönlicher Einsatz von Lehrern und Schülern gefördert werden.

Nach 3 Jahren Ausbildung: Die Diplomfeier der 24 Schneiderinnen und 4 Schneider



Die 4-stündige Feier findet in der Dorfkirche mit mehreren hundert Verwandten aus Haiti und auch der USA statt, bereichert mit Gesängen, Tänzen und einer Modeschau.

Nicht nur im Leben der Haitianerin und der Haitianers ist die „Graduation“ eines der grössten Feste – auch für uns gab es während der beeindruckend gestalteten Feier ergreifende Momente, die wir wohl nie mehr vergessen werden!

Die 3-jährige Ausbildung beinhaltete Nähen, Häkeln, Sticken und Kochen, ergänzt mit Fächern der Hygiene und Gesundheitserziehung, Familienplanung und Kinderpflege sowie praktische Betriebswirtschaftslehre. Nach dem Abschluss steht nun jeder Absolventin eine von euch finanzierte Tretnähmaschine zur Verfügung, um den Lebensunterhalt für ihre meist grossen Familien zu verdienen.



Einige Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Lehrerin und den Nähmaschinen

Zukunftsperspektiven

An der Schule

Im September 06 begann der zweite Jahrgang der Maurer und Automechaniker das dritte Lehrjahr. Sie werden im nächsten Sommer ihre Ausbildung mit dem Diplom abschliessen. Mit euren Spenden werden auch diese 40 Berufsleute mit Werkzeugen in ihre Selbständigkeit starten.

Dank eurer finanziellen Unterstützung konnten wir es auch wagen, wiederum mit einer neuen Schneiderinnenklasse zu beginnen. 52 Frauen und Männer haben ihre Ausbildung begonnen, unterrichtet von 4 sehr kompetenten einheimischen Lehrkräften.

Zusätzlich haben wir im Sommer gemeinsam mit Père Yvens und der Direktion geplant, die Sanierung des Schulgeländes an die Hand zu nehmen. In der Regenzeit von April bis November steht der Zugang zu den Gebäuden fast durchgehend unter Wasser. Mit eurer Hilfe kann das Material beschafft werden, damit die Maurerlehrlinge unter fachkundiger Leitung die Pflasterung des Platzes vornehmen können.



In Haiti

Gerne würden wir von einem Aufwärtstrend berichten. Nach der Wahl von Préval an die Spitze der neuen Regierung entstand wohl eine kurze Beruhigung, die jedoch trotz hoher UNO-Präsenz bald wieder durch tägliches Kidnapping und Morden abgelöst wurde, vor allem in der Hauptstadt Port au Prince. Die Aristid-Anhänger versuchen, ihren ehemaligen Präsidenten zurück zu holen, was auch nicht gerade zur Beruhigung beiträgt.

Die Gefährlichkeit im Land nimmt nicht ab, was verhindert, dass Investitionen getätigt und Arbeit generiert wird. Die Abholzung wird nicht gestoppt, die Gesundheitsförderung und Bildung nicht vorangetrieben. Stattdessen scheint die Regierung gezwungen, alle Kräfte einzusetzen, um der Kriminalität und der wachsenden Ablehnung gegenüber den kaum wirksamen UNO-Truppen Herr zu werden.

Unterstützung des Projekts in der Schweiz

Ganz herzlichen Dank an euch alle, die ihr mithelft, unser Projekt „die Berufsschule für Automechaniker, Maurer und Schneiderinnen“ finanziell zu sichern. Besonderen Dank auch all jenen, welche anlässlich eines freudigen oder auch sehr traurigen Ereignisses an „unsere“ Berufsschule gedacht und dadurch viele Spenden veranlasst haben.

Berge werden schwer zu bewegen sein; aber wenigstens ein Stück weit die Aussicht verbessern zu können, spornt an!

Über jede finanzielle Unterstützung sind wir auch in Zukunft riesig dankbar, damit wir unser Projekt möglichst langfristig sichern können. Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein oder auf Raiffeisenbank Ebnat-Kappel, 90-3109-5, zugunsten „Werkzeug fürs Leben, Haiti“ Konto-Nr. 15201.17 oder IBAN Ch12 8126 3000 0015 2011 7.

Da wir uns in diesen zwei Jahren vergewissern konnten, dass die Berufsschule mit den von uns angeleiteten einheimischen Führungskräften seriös weitergeführt wird, haben wir uns entschlossen, im Laufe des nächsten Jahres einen Verein „Werkzeug des Lebens in Haiti“ zu gründen, um die rechtliche Sicherstellung der Spenden zu gewährleisten. Wir werden euch zu gegebener Zeit näher informieren.

Wir beide, Hans Speck und Rose-Marie Christen, werden weiterhin in engem Kontakt mit den Verantwortlichen der Berufsschule bleiben und auch den gezielten, verantwortungsbewussten Einsatz des Geldes garantieren können.

Der schon seit Jahrzehnten bestehende „Freundeskreis Haiti“ in der Innerschweiz, zusammengesetzt aus früheren Einsatzleuten, hat uns ebenfalls seine Unterstützung zugesagt, wofür wir uns schon jetzt ganz herzlich bedanken.

Ohne die Mithilfe von euch allen müsste die Berufsschule geschlossen werden. Père Yvens betonte denn auch an der Diplomfeier vor vielen hundert Menschen, dass unser Mittragen in der Schweiz auch ihr tägliches Engagement vor Ort und ihre Kräfte stärke.

Mit dem kreolischen Sprichwort gesagt:

**men anpil chay pa loud
viele Hände machen die schwere Last leichter!**

Unsere Adresse: Rose-Marie Christen u. Hans Speck
Berglistrasse 31a
9642 Ebnat-Kappel
Tel : 071 993 13 83 oder
Natel Hans : 079 627 44 92, Rose-Marie : 079 767 12 35
E-Mail : r.christen@bluewin.ch
